



Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämmtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Der Wett-trunk und Wett-lauf, 1735.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52597](#)

Vereint die rächende Gewalt;
 Doch trefft nur dieses Weinbergs Spiege,
 Und macht, daß dieser Theil der Welt,
 Den diese Pflanze recht verstellt,
 Nicht ferner Heerlinge so schlimmer Art besitze!

Wetttrunk und Wettlauf.

Glaub, Anacharsis hatte Recht,
 Der, weil er sich zuerst bezeichnet,
 Begehrte, daß man ihm des Wetttrunks Preis
 ertheilte:
 Was, sprach er, trug nicht der den Lohn
 Im Wettlauf jederzeit davon,
 Der dessen Ziel zuerst ereilte?

Freund, schien der Syracuser Wein
 Dir gestern gleich zu stark zu sehn,
 Der dich noch eh, als mich, durch seine Kraft
 erhöhet;

So schäme dich der Züge nicht:
 Du weißt, was Anacharsis spricht,
 Und was er spricht, ist was dich schützt.

Anacharsis Scytha apud Periandrum de bibendo præ-
 mio constituto, tanquam vicisset, id sibi dari po-
 stulavit, quoniam primus omnium esset inebriatus: eum
 namque finem esse victoriæ quam bibendo quererent,
 velut et currendi cum metam attigerunt. ATHE-
 NAEVS Casauboni, Lib. X. Cap. XI. pag. 437. 438.

Das